

Ambulante SOZIOtherAPIE

Ambulantes Behandlungsangebot für drogenkonsumierende Menschen, bei denen zusätzlich eine psychische Erkrankung vorliegt und die Unterstützung bei der Bewältigung ihres Alltags benötigen.

Ambulante Soziotherapie wird im häuslichen und im sozialräumlichen Umfeld, aber auch in der Beratungsstelle durchgeführt.

Ziele:

- Vermeidung oder Verkürzung stationärer Krankenhausaufenthalte
- Gesundheitliche Stabilisierung
- Einbindung in die soziale Teilhabe
- Entwicklung eines individuellen ambulanten Behandlungsnetzwerkes

Themen:

- Psychoedukation
- Hilfen und Handlungsmöglichkeiten in persönlichen Krisen
- Erweiterung des Handlungsspektrums
- Auf-/ Ausbau eines tragfähigen sozialen Netzwerkes
- Inanspruchnahme von Hilfestellungen unterschiedlicher Kostenträger

Der Weg zur Soziotherapie:

Die Leistungen der Soziotherapie basieren rechtlich auf der Grundlage des SGB V § 37a, ambulante Regelleistung und den dazu gehörenden Soziotherapie-Richtlinien gemäß §§ 37a und 92 Abs. 1 Satz 2 Nr. 6 SGB V.

In der Regel werden durch die Krankenkassen zunächst 20 Sitzungen bewilligt. Auf Antrag kann die Soziotherapie gegebenenfalls verlängert werden.

Soziotherapie wird von Psychotherapeut:innen und Fachärzt:innen per Rezept verordnet und durch qualifizierte und anerkannte Soziotherapeut:innen der Beratungsstelle für Drogenprobleme e.V. durchgeführt.

Gemeinsam mit den Klient:innen/Patient:innen wird durch den Arzt oder die Ärztin und den Soziotherapeut:innen ein individueller Behandlungsplan erstellt.

Hier werden Therapieziele, verordnete und empfohlene Maßnahmen sowie Frequenz pro Woche/Monat und der Zeitraum der Behandlung festgelegt.

Form der Soziotherapie:

Die Soziotherapie findet in der Regel in Einzelgesprächen im Rahmen der Drogenberatung statt.

Bei Bedarf können zur Unterstützung auch Familienangehörige, Freunde und Bekannte mit einbezogen werden.

In Einzelfällen findet die Soziotherapie auch im Rahmen von Hausbesuchen oder Begleitung zu komplementären Diensten statt.

Die Soziotherapeut:innen koordinieren die Inanspruchnahme ärztlicher Behandlung und verordneter Leistungen gemäß dem Behandlungsplan.

Sprechen Sie uns für Fragen gerne persönlich an oder kontaktieren Sie uns telefonisch oder per Mail.



Bundesverband Soziotherapie e.V.

Anerkannt durch den Bundesverband Soziotherapie e.V.

Sprechzeiten Soziotherapie

Montag

08:30 – 18:00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag

08:30 – 16:00 Uhr

Freitag

08:30 – 14:00 Uhr

Offene Sprechstunden anderer Angebote

Montag

15:00 - 18:00 Uhr KlientInnen, Angehörige
15:00 - 18:00 Uhr PSB - KlientInnen
17:00 - 18:00 Uhr IX-offenes Angebot zum
Thema Medienkonsum

Mittwoch

15:00 - 16:00 Uhr Jugend(sucht)Beratung/
Kindersprechstunde

Donnerstag

12:00 - 13:00 Uhr Jobcenter – KundInnen

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer
Homepage www.drogenberatung-wuppertal.de
oder scannen Sie diesen QR-Code.



Kontakt

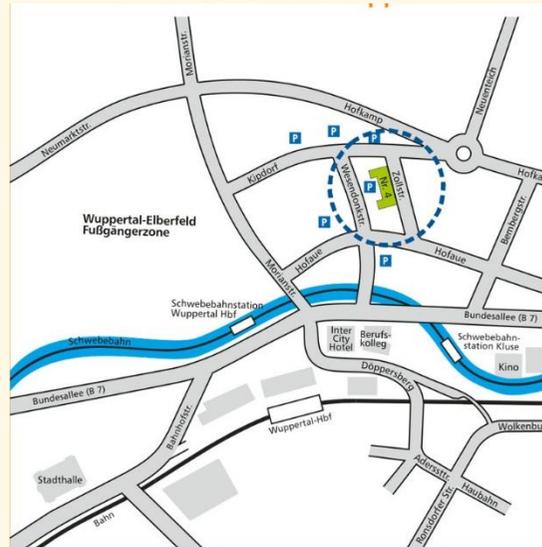
Drogenberatungsstelle und Fachstelle für Suchtvorbeugung

Zollstraße 4 - 42103 Wuppertal

Telefon: 0202/697581-0

Telefax: 0202/697581-21

E-Mail: info@drogenberatung-wuppertal.de



In akuten Krisensituationen wenden Sie sich
außerhalb der Öffnungszeiten bitte an:
Sucht- und Drogenhotline: 01805/313031
Fachklinik Langenberg: 02052/ 6070

Durch Ihre Spende unterstützen Sie unsere
Angebote.

Spendenkonto:

Stadtsparkasse Wuppertal

DE72 3305 0000 0000 9437 61



Soziotherapie



Zollstraße 4
42103 Wuppertal

 0202/6975810